

Der reichste Fürst [SATB]

Aus „Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder“ (1833), No. 286.

Text: Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862);

arr. f. [SATB]: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

Gemütlich (♩ = 75)

Strophen 1 - 4

Sopran

1. Prei - send mit viel schö - nen Re - den ih - rer Län - der
2. "Herr - lich", sprach der Fürst von Sach - sen, "ist mein Land und
3. "Seht mein Land in üpp' - ger Fül - le", sprach der Kur - fürst
4. "Gro - ße Städ - te, rei - che Klö - ster", Lud - wig, Herr zu

Alt

1. Prei - send mit viel schö - nen Re - den ih - rer Län - der
2. "Herr - lich", sprach der Fürst von Sach - sen, "ist mein Land und
3. "Seht mein Land in üpp' - ger Fül - le", sprach der Kur - fürst
4. "Gro - ße Städ - te, rei - che Klö - ster", Lud - wig, Herr zu

Tenor

1. Prei - send mit viel schö - nen Re - den ih - rer Län - der
2. "Herr - lich", sprach der Fürst von Sach - sen, "ist mein Land und
3. "Seht mein Land in üpp' - ger Fül - le", sprach der Kur - fürst
4. "Gro - ße Städ - te, rei - che Klö - ster", Lud - wig, Herr zu

Bass

1. Prei - send
2. "Herr - lich
3. "Seht me
4. "Gro - ß

ih - rer Län - der
"ist mein Land und
rach der Kur - fürst
Lud - wig, Herr zu

musicalion
klicken für mehr

3

S.

Wert und Zahl, sa - ßen vie - le deut - sche
sei - ne Macht; Sil - ber he - gen sei - ne
von dem Rhein, "gold' - ne Saa - ten in den
Bay - ern, sprach, "schaf - fen, daß mein Land den

A.

Wert und Zahl, sa - ßen vie - le deut - sche
sei - ne Macht; Sil - ber he - gen sei - ne
von dem Rhein, "gold' - ne Saa - ten in den
Bay - ern, sprach, "schaf - fen, daß mein Land den

T.

Wert und Zahl, sa - ßen vie - le deut - sche
sei - ne Macht; Sil - ber he - gen sei - ne
von dem Rhein, "gold' - ne Saa - ten in den
Bay - ern, sprach, "schaf - fen, daß mein Land den

B.

Wert und Zahl, sa - ßen vie - le deut - sche
sei - ne Macht; Sil - ber he - gen sei - ne
von dem Rhein, "gold' - ne Saa - ten in den
Bay - ern, sprach, "schaf - fen, daß mein Land den

6

S. Für - sten einst zu Worms im Kai - ser - saal.
 Ber - ge wohl in man - chem tie - fen Schacht."
 Tä - lern, auf den Ber - gen ed - len Wein!"
 eu - ren wohl nicht steht an Schät - zen nach."

A. Für - sten einst zu Worms im Kai - ser - saal.
 Ber - ge wohl in man - chem tie - fen Schacht."
 Tä - lern, auf den Ber - gen ed - len Wein!"
 eu - ren wohl nicht steht an Schät - zen nach."

T. Für - sten einst zu Worms im Kai - ser - saal.
 Ber - ge wohl in man - chem tie - fen Schacht."
 Tä - lern, auf den Ber - gen ed - len Wein!"
 eu - ren wohl nicht steht an Schät - zen nach."

B. Für - sten einst zu Worms im Kai - ser - saal.
 Ber - ge wohl in man - chem tie - fen Schacht."
 Tä - lern, auf den Ber - gen ed - len Wein!"
 eu - ren wohl nicht steht an Schät - zen nach."

musicalion

klicken für mehr

Strophen 5 - 7

S. 5. E - ber - hard, der mit dem Bar - te, Würt - tem - bergs ge -
 6. Doch ein Klein - od hält's ver - bor - gen: daß in Wäl - dern,
 7. Und es rief der Herr von Sach - sen, der von Bay - ern,

A. 5. E - ber - hard, der mit dem Bar - te, Würt - tem - bergs ge -
 6. Doch ein Klein - od hält's ver - bor - gen: daß in Wäl - dern,
 7. Und es rief der Herr von Sach - sen, der von Bay - ern,

T. 5. E - ber - hard, der mit dem Bar - te, Würt - tem - bergs ge -
 6. Doch ein Klein - od hält's ver - bor - gen: daß in Wäl - dern,
 7. Und es rief der Herr von Sach - sen, der von Bay - ern,

B. 5. E - ber - hard, der mit dem Bar - te, Würt - tem - bergs ge -
 6. Doch ein Klein - od hält's ver - bor - gen: daß in Wäl - dern,
 7. Und es rief der Herr von Sach - sen, der von Bay - ern,

3

S. - lieb - ter Herr, sprach: "Mein Land hat klei - ne
noch so groß, ich mein Haupt kann kühn - lich
der vom Rhein: "Graf im Bart! Ihr seid der

A. - lieb - ter Herr, sprach: "Mein Land hat klei - ne
noch so groß, ich mein Haupt kann kühn - lich
der vom Rhein: "Graf im Bart! Ihr seid der

T. 8 - lieb - ter Herr, sprach: "Mein Land hat klei - ne
noch so groß, ich mein Haupt kann kühn - lich
der vom Rhein: "Graf im Bart! Ihr seid der

B. - lieb - ter Herr, sprach: "Mein Land hat klei - ne
noch so groß, ich mein Haupt kann kühn - lich
der vom Rhein: "Graf im Bart! Ihr seid der



musicalion

klicken für mehr

6

S. Städ - te trägt nicht Ber - ge sil - ber - schwer;
le - gen je - dem Un - ter - tan in'n Schoß."
Reich - ste! Eu - er Land trägt E - del - stein!"

A. Städ - te trägt nicht Ber - ge sil - ber - schwer;
le - gen je - dem Un - ter - tan in'n Schoß."
Reich - ste! Eu - er Land trägt E - del - stein!"

T. 8 Städ - te trägt nicht Ber - ge sil - ber - schwer;
le - gen je - dem Un - ter - tan in'n Schoß."
Reich - ste! Eu - er Land trägt E - del - stein!"

B. Städ - te trägt nicht Ber - ge sil - ber - schwer;
le - gen je - dem Un - ter - tan in'n Schoß."
Reich - ste! Eu - er Land trägt E - del - stein!"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der reichste Fürst \[SATB\]](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frieden

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Württembergs inoffizielle Hymne um Bescheidenheit und Vertrauen, arrangiert für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862); aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 286. Hinweis: hier auch erhältlich das Original für 4-stimmigen Männerchor [TTBB].